

Gross Windgällen (3187 m) Süd-Sporn

Erstbesteigung:	P. Lanz und R. Hürlimann, 1949
Saniert:	Martin Zurfluh, Florian Tresch, Reto Bricker, Martin Imholz, 2010/2011
Gebiet:	Maderanertal
Gestein:	Kalk
Exposition:	Süd
Zustieg:	Von der Seilbahnbergstation Golzern über Oberchäsern in 2.5 h zum Ober Furggeli. Hierher gelangt man auch von der Windgällenhütte AACZ übers Unter Furggeli in 1.5 h. Der Einstieg befindet sich auf dem Ober Furggeli, das über ein 40° steiles Firnfeld erreicht wird (Pickel kann hilfreich sein).
Einstiegshöhe:	2760 m
Koordinaten:	698820 / 184380
Hm bis Gipfel:	430 m
Kletterzeit:	5 – 6 h
Schwierigkeit:	6a (5c obl.)
Seillängen:	12, dazu 200 hm im 3. Schwierigkeitsgrad
Seil:	1 x 50 m
Express:	10 (inkl. 2 lange Express)
Sicherungsmaterial:	Friends BD 0.75 - 2
Idealste Jahreszeit:	Juli - September

Beschreibung:

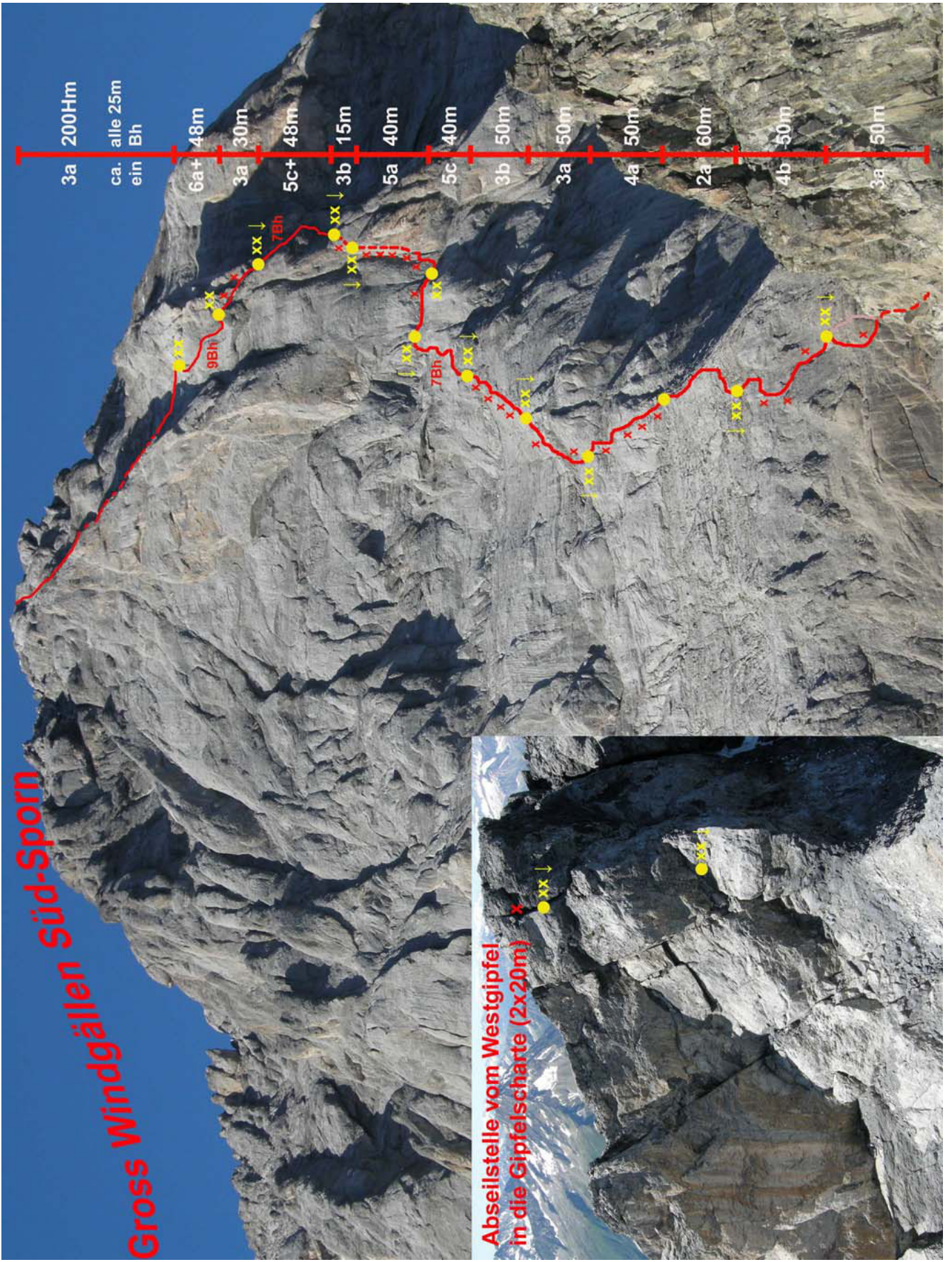
Am Südsporn findet man die beste Felsqualität am Gross Windgällen. Die sanierte Route zieht entlang der besseren Wandpartien und teils weg der originalen Linie, die manchmal durch brüchiges Gestein und Bänder führt. Der Charakter ist abenteuerlich und abwechslungsreich, gespickt mit super kompakten Felspartien, Rissen, Kaminen und abgewechselt mit dem typischen hochalpinen Kalk.

Die erste Wandstufe nördlich des Ober Furggeli wird überklettert und führt auf ein Band zum ersten Haken. Von da klettert man 2 Seillängen (3a, 4b) bis auf ein flaches Band, das am kurzen Seil überwunden werden kann. Die nächsten 3 Seillängen (3a - 4a) klettert man in geneigtem alpinen Kalk bis zu einer sehr kompakten Plattenwand. Die 7. Seillänge führt in sehr kompaktem, aber strukturiertem Fels (5c) auf ein Band, das rechts zu einem Turm führt. Vorerst links des Turms durch einen Riss, dann an spärlichen Griffen in den Kamin hineinklettern. An diesem ca. 15 m hinaufstemmen, bis der Stand auf einem eingeklemmten Block erreicht wird. Weiter durch einen sehr engen Kamin auf die Ostseite des Sporns. Hier befindet sich die eigentliche Hauptschwierigkeit der alten Route, eine ca. 25 m lange Rissverschneidung mit abschliessender kurzer plattiger Stelle (5c+). Weiter westwärts durch ein Couloir zu Stand. Bis da kann mit 2 x 50 m über die Route abgeseilt werden.

Die nächste Seillänge führt auf die Westseite des Sporns über eine schuttige Rampe (3a). Der Stand befindet sich auf einem Balkon des Südsporns. Die letzte Seillänge, welche durch sehr rauen, kompakten, aber griffigen Felsen führt (6a+), ist ein wahrer Genuss. Die letzten 200 Hm werden am kurzen Seil überwunden. Zuerst quert man leicht ansteigend links über eine Rampe auf den Südgrat, dem man bis auf den Westgipfel folgt. Es befindet sich ca. alle 25 m ein Bohrhaken.

Abstieg: Der erste Abseilstand vom Westgipfel erreicht man nach 5 m abklettern Richtung Gipfelscharte (ca. 3 m unterhalb der alten Abseilstelle). Dann 2 x 20 m abseilen in die Gipfelscharte und auf den Ostgipfel aufsteigen. Dann durch die Ostflanke und über den Stäfel firn (ev. Steigeisen notwendig) zur Windgällenhütte AACZ absteigen (2h).

Weitere Informationen: www.alpineklassikeruri.ch



Gross Windgällen Süd-Sporn

Abseilstelle vom Westgipfel in die Gipfelscharte (2x20m)